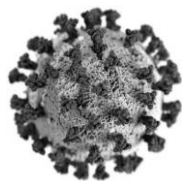


1. Rundschreiben in 2021

Liebes Mitglied, ein herzliches Willkommen in 2021.

Wir hoffen, dass Sie, trotz der besonderen Zeit, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel gut hinter sich gebracht haben.



Wir vom Vorstand waren so voller Freude und Hoffnung, dass wir unsere Treffen und Aktivitäten nach langer Zeit endlich wieder aufnehmen konnten. Doch die Freude hielt nicht lange an. Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. Deshalb wird die angekündigte Mitgliederversammlung im März auf unbestimmte Zeit verschoben, die Betreuungsnachmittage müssen leider ebenfalls entfallen.

Wann wir wieder starten können, ist leider noch ungewiss, doch wir versprechen Ihnen, dass wir Sie rechtzeitig informieren werden. Sollten Sie bis dahin diverse Fragen haben oder einfach nur den Wunsch zu einem Gespräch verspüren, können Sie sich gerne an Petra Mauß (☎ 395744) oder an mich, Doris Leipelt (☎ 30480900) wenden.

Sind auch Sie schon an dem Versuch, einen Impftermin zu bekommen, verzweifelt? Da sich aus diesem Grund schon viele Mitglieder an den SoVD gewandt haben, hat der Landesverband gehandelt. Zu diesem Thema folgen zwei Zitate eines Ausschnittes einer entsprechenden Pressemitteilung des Landesverbandes vom 12.01.2021:



Zitat 1 Beginn:

..... „Gerade dem von dem Virus am meisten gefährdeten Personenkreis sollte es am leichtesten gemacht werden, so schnell und so einfach wie möglich, einen Impftermin zu bekommen. Leider aber bleiben viele in der Telefonwarteschlange 116117 hängen und auch die Online-Anmeldung ist für einen Großteil der älteren Generation ein unüberwindbares Hindernis. Das ist für die Menschen nicht zumutbar, sagt der SoVD-Landesvorsitzende Alfred Bornhalm.“ Zitat Ende.



Ein weiteres Zitat aus der Pressemitteilung: Zitat 2 Beginn: „Der SoVD forderte die Landesregierung auf, die Praxis anderer Bundesländer, zum Beispiel die unseres Nachbarlandes Mecklenburg-Vorpommern, zu übernehmen und die über 80- Jährigen per Anschreiben zu einem konkreten Impftermin einzuladen. Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen. Eine praktikable und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Impfterminvergabe gehört zwingend notwendig da-

zu. *Der Staat ist hier in der Bringschuld, so Alfred Bornhalm, 1. Landesvorsitzender. Zitat Ende.*

Sie sehen, der Landesverband ist bemüht, Ihnen die Impfterminvergabe zu erleichtern.

*Besonders während der Pandemie
wünscht Ihnen der Vorstand besonders
viel Gesundheit.*

Bitte bleiben Sie gesund.



Petra Mauß, Doris Leipelt, Erich Leutelt, Ingeburg Drewes, Gisela Ritzrow, Christel Jacke, Johanna Schwenke, Heinz Jacke